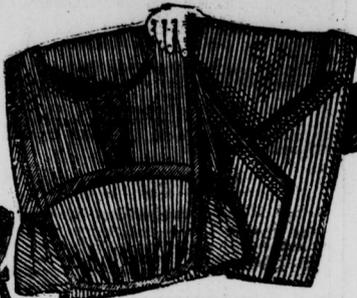


Extra-Verkauf

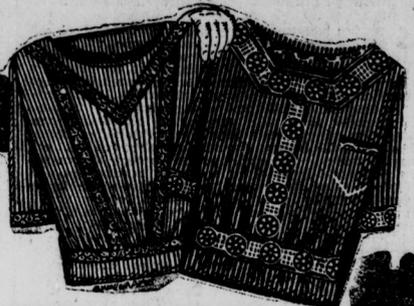
Beginn: Montag den 18. Oktober.

Schürzen, Wäsche, Korsetts.



Blusen-Schürze
ähnlich wie Abbild.
nur 1 45

Blusen-Schürze
ähnlich wie Abbild.
nur 1 65



Kleider-Schürze
ähnlich wie Abbild.
nur 1 50

Kleider-Schürze
ähnlich wie Abbild.
nur 1 95

Ca. 3000 Stück weis. a. Stickerei-
stoff od. gestreiftem
Batist, m. Einsätzen
St. 1.95 1.65 1.35 **95**

Ca. 2000 Stück Sat., bunt, geblümt
o. getupft, in vielen
Farben, z. Aussuch.
Stück 1.95 1.45 **125**

Teeschürze
getupft. oder
geblümt. 1 95
Satin, nur 1

Ca. 1500 Stück
Blusen-Schürzen 1 25
getupft. Krepp od. gestreif. Gingham, hell-
und dunkelfarbig. . . Stück 2.45 1.95 1.45

Ca. 300 Stück
Kleider-Schürzen 1 45
aus Gingham, Indigo oder Satin, in
all. Größen, Stück 4.25 3.45 2.45 1.75



Ca. 1000 Stück
Haus-Schürzen 1 25
aus guten Stoffen gefertigt, mit Volant und
Tasche Stück 1.95 1.65

Kleider-Schürze 3 95
ähnlich wie Abbildung, nur

Grosse Mengen
Kinder-Schürzen 1 25
in verschiedenen Stoffarten u. Größen
45-80 cm, Stück 2.95 2.45 1.95 1.65

Grosse Mengen
Kinder-Schürzen 1 45
weis. aus gestreiftem Batist, mit Einsatz
und Durchzug, Gr. 45-80, St. 2.45 1.95 1.65

Damen-Wäsche

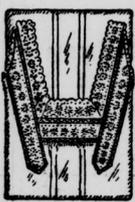
- 2 Gruppen **Damenhemden** Achselschluss, mit Stickereipasso od. 1 65
Langette Stück 1.95
- 3 Gruppen **Damenhemden** aus gutem Stoff gefertigt, mit Achsel- 2 25
schluss u. Stickerei. Stück 2.95 2.65
- 3 Gruppen **Fantasiememden** reich garniert, mit Stickerei und 2 45
Einsatz Stück 3.75 2.95
- 3 Gruppen **Damen-Beinkleider** Kniefasson od. mit Bündchen, mit 1 65
Lang- od. Stickerei, St. 2.45 1.95

Grosse Mengen
Knaben-Schürzen 75
gestreift u. glatt, hell- u. dunkelfarbig,
darunter **Uniform-Schürzen** Stück 1.45 1.25 95

Selten günstiges Angebot
trotz Preissteigerung.
Ca. 10 000 Meter
Id. Madapolam-Stickerei
Serie I II III IV
Stück 4 1/2 Mtr. 2.45 1.95 1.45 1.35

Mädchen-Hemden
Mädchen-Beinkleider in allen Größen
Knaben-Hemden und Preislagen.

Angestaubte
Stickerei-Reste
verschiedene Längen.
Ein Ansatz, z. Aussuchen
von **10** Pf an.
Teeschürze 4 45
weis., mit
Sticker, nur



Damen-Hemd
mit Ausschnitt od.
Umlegekrag. 1 75
m. Stick., nur 4



Damen-Nachtjacke
a. Barch. m. Umlege-
kragen u. Stick. 2 95
ähnl. wie Abb. 2



Dam.-Nachthemd
Fantasieform, reich
garniert, ähn-
lich wie Abb. 2 95

- 3 Gruppen **Damen-Nachtjacken** aus Barchent od. Sommerstoff m. 1 95
Lang od. Stick., Stück 2.95 2.45
- 3 Gruppen **Damen-Prinzessröcke** aus guten Stoffen, reich gar- 5 75
niert. Stück 7.50 6.75
- 3 Gruppen **Damen-Unterröcke** mit breitem Stickerei-Volant, aus 1 95
guten Stoffen. Stück 2.75 2.45
- 3 Gruppen **Damen-Frisierjacken** weis., mit breiter Stickerei u. 3 75
Einsatz. Stück 6.25 4.75

Baby-Wäsche

- Kinder-Lätzchen** Stück 50 98 **20**
- Erstlings-Hemden** Stück 68 50 45 **39**
- Erstlings-Jäckchen** gestrickt Stück 55 48 **38**
- Wickeltücher** bunt oder weis. Stück 1.45 95 **75**
- Wagenkissen** mit Langette oder Stickerei, Stück 1.75 1.45 **95**
- Steck-Kissen** mit Spitze oder Feston Stück 2.95 2.45 **2 10**
- Damen-Anstands-Röcke** weis., Barchent, mit Langette oder 1 95
Stickerei. Stück 2.75 2.45



Damenhemd 1 65
m. best. Passe,
Achselschluss,
nur



Damenhemd 1 65
m. Langette,
besonders
preiswert, nur



Damenhemd 2 45
m. Stickerei,
sehr preisw.,
nur

Durch rechtzeitigen, vorteilhaften Einkauf ist es uns ge-
lungen, grosse Posten guter
Damen- und Kinder-Wäsche
zu sehr günstigen Preisen herbei zu schaffen. Wir bieten
durch diesen grossen Extra-Verkauf eine kaum wieder-
kehrende Einkaufs-Gelegenheit.



Frack-Korsetts 1 95
aus gestreiftem und
grauem Drell



Langes Direkt.-Korsett 4 50
mit Strumpfhältern und
Spitzen-Garnit. schlank
machend nur



Unterhülle 1 95
ähnlich wie
Abbildung
nur



Unterhülle 1 45
mit Stickerei
und Einsatz
nur



Unterhülle 2 45
mit breiter
Stickerei u.
Eins. nur



Korsett
aus gutem Drell,
lange Form, gut
sitzend, natur-
farbig 3 25



Langhüftiges Korsett
aus mode- und natur-
farbigem Drell, mit Sti-
ckerei, Languetten und
Strumpfhältern 6 75

Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr.
60 - 61.
Fernsprech. 378

Persil

das selbsttätige Waschmittel
in Wirkung unübertroffen!

Wer besitzt:



Weißer Wäsche aus Leinen, Halbleinen, Baumwolle usw.
Bunte Wäsche, eckfarbig oder bedruckt
Wollwäsche, wie Unterzeuge, Strümpfe, wollene Jacken
Schals, Handschuhe, Wolldecken usw.
Flanellblusen und Musselkleider
Weiße Wollcheviots und Kaschmirkleider oder Blusen
Gardinen, Schleiter, Spitzenblusen
Stickeren und Häkelarbeiten
Seidene Strümpfe und Tücher usw.

Alle diese Stücke



waschen Sie bei Schmutzwerden am besten und
billigsten mit dem bewährten und besterproben
selbsttätigen Waschmittel **PERSIL**
Unübertroffener Erfolg. Geringste Mühewaltung.
Billigster Gebrauch. :: Einfachste Anwendung.
Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda

General-Vertreter: Heinrich Krognann, Halle a. d.S., Rudolf Haynstrasse 20.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Hennes,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Hals-
Krankheiten,
Gr. Steinstrasse 20 (Kreissparkasse).

Sprechstunden: 9-12 und 3-4 Uhr, ausser Sonntabend
nachmittags,
Sonntag von 9-10 Uhr.



Vorwiegend
Kreuz-Pflanz-
Marken
auf Brikets, Karten usw.



I. Hall. Versicher. geg.
Ungeziefer, Tel. 3418
Johannes Meyer, Göbenstr. 189.

Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Alter Markt 11

Gebrauchtes Riemenleder
mit auch andere
neue Lederabfälle

J. Sternlicht, nur Alter Markt 11.

Heraltete

Gesichts-, Haut- und Darm-
leiden. Spezialität: 1775
Spezialverfahren ohne Kar-
bolsäure. Spezial-Extrakt
bietet gratis und franco. Senk-
Litzmann, Berlin, Coudisstr. 16.

Wäsche, Sanftwaschen!

Jahre für alle weichen Strümpfe
Stilo 1.50 Dkt.,
tonie 1.50 Dkt., Metalle, Knochen
und Eisen hohle Breite; hohle
auf Wunsch auch selber ab. 2876
Paul Günther, Taubenstr. 3,
Dof. hinten links.

Ed. Letz & Co.
Kolonial-, Manufaktur-
und Eisenwaren.

Oscar Gröbel
Lager sämtlicher Bedarfsartikel

S. Rosenberg
Konfektion und Manufakturwaren

H. George
Cigarren-, Cigaretten-
u. Tabakhandlung

Edw. Eisele
Kolonialwaren

Herrn. Köhler, Fernsp. 180
Tapeeten, Wachsziele
Liniensum.

H. Krosch
Kolonialwaren
Janenss Platzmarkt, 40

H. Krosch
Kolonialwaren
Janenss Platzmarkt, 40

H. Krosch
Kolonialwaren
Janenss Platzmarkt, 40

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Einkaufsquellen
Halle a. S.-Land

Wittenberg
A. Strösch Nachf.
Galanterie-, Korz-, Spiel-
waren, Glas-, Porzellan-,
Haus- und Küchengeräte.

Sangerhausen
Herm. Bader
Apoth. Sangerhausen geg. 1645
Liefer. für alle Krankenkassen,
Allyapie u. Homöopathie.
Verbandsstoffe, Drogen,
Chemikalien.

Wittenberg
A. Strösch Nachf.
Galanterie-, Korz-, Spiel-
waren, Glas-, Porzellan-,
Haus- und Küchengeräte.

Sangerhausen
Herm. Bader
Apoth. Sangerhausen geg. 1645
Liefer. für alle Krankenkassen,
Allyapie u. Homöopathie.
Verbandsstoffe, Drogen,
Chemikalien.

Bei Haut- u. Horn-Leiden!

lese jeder meine Broschüre Gift- und Keimterkennung!
Gegen Einnendung von 30 Pfg. in Briefmarken an die
Firma Pahlmann & Co., Berlin 488, Hagenstrasse 25, erfolgt
die Zusendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck.
Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Hornleiden.

Aufruf!

Die außerordentliche Vermehrung der Seere, die schweren
anftrengenden Stämpfe und Strapazen an der Ost- und West-
front, die neuen Seeresgruppen an der Südfont, bebingen eine
geheiligte Diebstahlsgegenwart; denn es ist die erste und vornehmste
Pflicht der Daheimgebliebenen, den Kämpfern, in deren
höchstem Schutze sie leben dürfen, durch die Tat immer und
immer wieder ihre Sanftbarkeit zu beweisen.

Zu den dringlichsten Forderungen gehören:
Kabat - Zigaretten - Zigaretten - Kotteln - Spentträger -
Seife - Dauerware - Wurst und Spinteln.

Nicht minder erwünscht sind:
Kontieren - Kerzen - Feuerzeuge - Scheren - Messer -
Näheren - Bürsten - Säbne - Nähzeuge.

Insbesondere für die zahlreichem Logarotte an und hinter
der Front:
Eidungsmittel jeder Art - leinene Bettzüge - Betttücher -
Fiederbetten und Kopfkissen.

Die gewaltigen Anforterungen der Monate haben die
Bedürfnisse der Abnahmestellen völlig erschöpft; es erreicht sich
für sie als unmöglich, den immer dringenden an sie heran-
tretenden Forderungen auch nur annähernd zu entsprechen.
So richte daher an alle die bringende Bitte, nach ihren
Besten Kräfte zur möglichst schnellen Beschaffung des Not-
wendigen mit beizutragen.

Sämtliche Sendungen sind zu richten an die Abnahmestelle I
des IV. Armeekorps, Magdeburg, Domplatz Nr. 9 oder an die
Abnahmestelle II des IV. Armeekorps, Magdeburg, Brauns-
burgerstrasse 8, (Zurnhalle). Die Frachtbriefe müssen den
Bermert tragen.

"Kraftfrei laut § 50, 2 der Militär-Transport-Ordnung",
da hierdurch Kraftfreiheit der Sendungen gewährleistet ist.
Die Erfahrungen der Kriegszeit haben gelehrt, doch ich mich
auf die feste Optbereitschaft der Broving Gassen in jedem
Falle fest verlassen kann, so hoffe ich denn, daß auch in diesem
so wichtigen und dringenden Falle die alte Geberudigkeit sich
auf's neue bewähren wird.

Der Territorial-Delegierte der freiwilligen Krankenpflege
für die Provinz Sachsen
H. Geyer, Oberpräsident.
Magdeburg, den 18. Oktober 1915. (3890)

Arbeitsmarkt

Maschinenisten
und Gefährten für Abfuhr-
schicht (fortgesetzt)
1109 Reiterstrasse 1-3.

Fahrräder
schon gebraucht,
aber tadello,
Straßenrenner und Touren-
räder verk. f. 25, 45, 55 u. 70 Mk.
Herrn. Schindler, Uhrmacher,
2244 Kleine Ulrichstrasse 38.

Erdarbeiter
werden eingestellt. Hausstelle
Mühlgraben, am Tierpark.
O. Helmsath & Sohn
Steg 8, Schneiderstr. 30g. N.
empfehlen sich in allen in ihrem
Fach vorkommenden Arbeiten. 3005

:: Baggerführer ::

Lokomotivführer u. Heizer

für Abraumbetrieb in der Nähe von Halle
bei gutem Lohn sofort gesucht. Angebote unt. U. T. 7987
an Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4. *1112

Arbeiter

werden noch eingestellt
Zuckerfabrik Trotha.
1109

Familien-Nachrichten.

Durch treue Kameradschaft erhielten wir die traurige
Nachricht, dass am 8. Oktober, bei einem Sturmangriff
bei Loos, unser lieber, guter Sohn und Bruder, Schwager,
Onkel, Neffe und Enkel, der Musikator
Walter Augustin,
Res.-Inf.-Regt. Nr. 88, 10. Komp.,
im 28. Lebensjahre den Heldentod gestorben ist.
In tiefer Trauer, namens aller Hinterbliebenen
Halle a. S. Emil Augustin und Frau.
Gr. Märkerstrasse 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219151016-18/fragment/page=0006



Diehelm von Buchenberg.

Erzählung von Bernhard Kerbach. Fränze hatte nicht nachgelassen, bis Munde einmal das Fußweil für sich nahm und mit ihr eine Luftfahrt nach der Stadt machte.

Erst am 16. Oktober 1815. Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Emanuel Geibel.

1815 — 17. Oktober — 1915.

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Im 100. Geburtsstage des Dichters wird in seiner Vaterstadt eine Geisel-Festung stattfinden, die von der Lübecker und Hamburger Sängergesellschaft ...

Ich sing um keine Rächergunst. Es herrscht kein Recht, wo ich geboren.

Doch bebend sich dieser Offenbarung gegenüber wie Strophen recht bebend sind, in denen er selbst einen Krieg herbeiführt, um einen Kaiser an der Spitze des deutschen Volkes zu sehen.

„Was soll ein Herr in Liebe bleiben? O rühret, rühret nicht daran.“

Wie sehr darin Ton und Rhythmus vorbereitet, geht schon daraus hervor, daß — außer von Heinrich Heine — von keinem deutschen Dichter so viel Lieber vertont worden sind, wie von Geibel.

Bei seinem Tode galt Geibel als der bedeutendste zeitgenössische Dichter. Freilich hat ihm dieser Ruf nicht lange überlebt.

Der jüngst verordnete Führer der englischen Arbeiterpartei, Sir Charles, der noch in seinen letzten öffentlichen Reden die englische Arbeiterpartei antrieb, schenkte sich durch die fast übertriebene Entschiedenheit seiner äußeren Erscheinung aus.

Der verlorne Herr Gorbie. Geibels Schaffen zerfällt nach dem bekannten Gesetzmäßigkeit in Eigenes und Angewandtes.

Geibels Schaffen zerfällt nach dem bekannten Gesetzmäßigkeit in Eigenes und Angewandtes. Das letztere entfällt auf Liebesgedichte aus dem Griechischen, Lateinischen, Spanischen und Französischen.

Geibels Schaffen zerfällt nach dem bekannten Gesetzmäßigkeit in Eigenes und Angewandtes. Das letztere entfällt auf Liebesgedichte aus dem Griechischen, Lateinischen, Spanischen und Französischen.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 16. Oktober 1915.

Der Parteitag in Halle vor 25 Jahren.

Diese Woche hat für die Halle sozialdemokratische Arbeiterpartei Erinnerungstage ganz besonderer Art. Vor fünf- undzwanzig Jahren tagte hier in Halle der Parteitag der Sozialdemokratischen Deutschlands. Zum ersten Male nach dem Fall des Sozialistengesetzes konnte wieder ein Parteitag auf deutschem Boden abgehalten werden. Der Saal, in dem hier tagen zu sehen, linden die höchsten Genossen sich auch Möglichkeit würdig zu zeigen. Ihre fleißige Mitarbeit und alles, was zu einer solch wichtigen Tagung nötig war, hat damals sämtliche Delegierte voll befrachtet. Der Parteitag sollte dafür am Schluß den Genossen von Halle große Anerkennung. Sonntag, den 12. Oktober, abends 7 Uhr, wurde der Saal durch den Genossen Wilhelm Liebknecht eröffnet. Der erst am 16. Juni des gleichen Jahres in Sanssouci Restaurant mit 52 Mitgliedern gegründete Arbeiter-Verein in Halle war in der Halle die führende Organisation zu erleben, bei der Gründung war auch beim Kommissar von König Karl die Delegierten durch wieder zu begrüßen. Als erster Parteitag nach zwölf Jahren war er begrifflich am weitesten entfernt. Es waren 410 Teilnehmer erschienen, eine für damalige Verhältnisse ungewöhnlich große Zahl. Für Halle waren entsandt die Genossen Wilhelm Grobe, F. Kaulich und S. Florin.

Über den Verlauf der denkwürdigen Verhandlungen plant der Genosse Max König (Dortmund) — damals der jüngste Teilnehmer, jetzt Parteisekretär der Partei im Ruhrgebiet — recht anschaulich in einigen Parteitagsblättern folgendes: Unverkennbar bleibt die Vorkommnisse. Die Eröffnungssprache hielt unter dem Titel der Freiheit, der alte Liebknecht. Paul Singer erzielte durch seine parlamentarische Geschicklichkeit, einen Kongress zu leiten, sofort auf. Die wichtigen Verhandlungsgegenstände der kriegsbedingten Genossen wurden von unserm Wilhelm Liebknecht schnell überflogen und wie ein eindringliches Wort Gehör gebracht. Nicht nur der gesamte Einbruch des Kongresses ist bei mir unaussprechlich, sondern auch manche Einzelheit ist mir unvergänglich. Wie es sich bei der Parteileitung, Er behandelte eingehend die Entziehung und den Fall des Sozialistengesetzes, sowie die Verfolgung, die wir während desselben zu ertragen hatten. Er forderte auf, den Genossen, die im Ausland und Inland öffentlich und geheim für unsere große Sache unermüdet gewirkt und viel Geld geliehen hatten, darüber den Dank abzutun, daß der Parteitag sich ihnen zu Ehren von den Vätern erhebe. Die große Versammlung leitete unter Weisung des Vorsitzenden einmütig folge. Wie schon unter dem Vorsitz von Stoll und Frende, als August Webel über die Entzüge der Reichstagswahlen vom Dezember 1890 berichtete und mitteilen konnte, daß die Opferbereitschaft deutscher Arbeiter zu groß gewesen sei, daß wir nach Beendigung des Kampfes noch mehr Geld in der Parteiführung, als vorher. Stoll bezog wir, als wir aus dem Versteck des Reichstages entkommen, wie unsere Partei, namentlich in den letzten drei Jahren, vor Fall des Sozialistengesetzes, gewaltig an Anhängern gewonnen hatte. Nach jensei ich den damaligen Redner Ged. humboldt berichten, wie sie die Klasse der deutschen Partei in der Schweiz revidiert haben. Nach ihm ist der Führer der Opposition, der damaligen Jungen, Wilhelm Werner aus Berlin, mit seiner gewaltigen Stimme Anführer gegen die Reichstagsfraktion gewesen. Besonders als Singer über die parlamentarische Tätigkeit der Reichstagsfraktion Bericht erstattete, lebte die Opposition mit ungeborenen reiferen Vorwand ein, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Werner referierte über die Organisation der Partei. Er und Webel zusammen über die Parteipresse. Der Liebknecht'sche Vortrag über das Programm der Partei bildete den Mittel- und Höhepunkt der Verhandlungen. Bei der Wahl des Parteivorstandes wurden Singer und Webel zu Vorständen gewählt. Letzterer war damals außerhalb Berlins noch wenig bekannt. Webel wurde zum Kassierer bestimmt. Neben Janus Kuer wurde Richard Fischer zum Schriftführer gewählt. Dieser war unter dem Sozialistengesetz an dem in London erscheinenden Sozialdemokratischen Arbeiter und den tätigen Genossen eine sehr bekannte Persönlichkeit. Das Berliner Volkstheater wurde zum Zentralkomitee der Partei bestimmt und Wilhelm Liebknecht zum Generalsekretär.

Weiter erinnert der Sprecher noch an die Volkstheater-Ereignisse in Halle, an den großen Parteikommissar, wo Mitteln den schwungvollen Erfolg und Kuer zu der Freude hielt, an die Leidensgeschichte Singers an der Bahre des auf dem Parteitag verstorbenen Genossen Baumhach aus Hamburg und an den großen Demonstrationstag bei der Überführung dessen Leiche vom Parteitagstempel nach dem Bahnhof. Der Schlußakt des Parteitags war äußerst eindrucksvoll. Der alte Parteivorstand Karl Döde hielt als Leiter eine wirkungsvolle Rede. Paul Singer sprach in seiner Schlussrede des Parteitags sehr ausnehmend und ermahnte die Genossen zur Treue, Ausdauer und Pflichterfüllung. — In diesem Sinne könnte diese Erinnerung an die Kampftage unserer Alten

auch in den neuen schweren Tagen auf uns alle nachhaltig einwirken.

* **Wilde habsüchtige Schweine.** Der Magistrat der Stadt Hildesheim hat in nächster Veranlassung der Stadt mit Frischfleisch mit der Zentralfleisch für Viehpervierung bei der Landwirtschaftskammer in Hannover einen Vertrag auf Lieferung von 20 000 kg 100 fette Schweine zu günstigen Bedingungen abgeschlossen. Die Landwirtschaftskammer bezug die Zentralfleisch für Viehpervierung hat sich verpflichtet, dem Magistrat bis zum Frühjahr wöchentlich die vereinbarte Menge Schweine zu liefern, und zwar zu Preisen, wie sie der Bezugsverein in Rechnung gestellt werden. Die Abnahme erfolgt auf dem Viehof. Die Stadt überweist die Schweine der Schlächterinnung zur Verwertung, wobei zur Bedingung gemacht ist, daß die daraus gefertigten Fleisch- und Wurstwaren nicht nach auswärts verkauft werden dürfen und daß bei der Verteilung der Schweine in erster Linie Schlächterinnen berücksichtigt werden müssen, deren Vieh in Halle stehen. Die Zentralfleisch für Viehpervierung liefert die Schweine für 92 Mark den Zentner an die Bezugsvereinigung, so daß die Bürgerfleisch in Hildesheim Ansicht hat, in Halle das Fund Schweinefleisch in mehr als die Hälfte billiger kaufen zu können als bisher. — Es wäre angenehm, solche Ansichten auch in Halle haben zu können!

* **Der neue Jahrmärkteplan.** Für die schon längst geplanten Verlegung der Jahrmärkte vom Hofplatz auf einen weiter außerhalb gelegenen Platz, machte in einer Bürgervereins-Versammlung der Stadt, Günther in der Verteilung über den neuen Jahrmärkteplan an der oberen Delfiner Straße, jenseits der Eisenbahn.

Das von der Stadt vor Jahren angekauft Terrain, die vormaligen Schöbchen und Baumerischen Ackerpläne von zusammen 56 Morgen, wird etwa zur Hälfte für den eigentlichen Jahrmärkteplan abgeteilt und zwar nach dem schon feststehenden noch anderen der Viehhof mit 20 Morgen. Das übrige bleibende Terrain wird für Lagerung landwirtschaftlicher und anderer Sachen vorbehalten. Längs der Delfiner Straße wird vom Jahrmärkteplan ein Streifen von 60 Meter Breite abgeteilt, der für die Veranlagung von Wohnhäusern Verwendung finden soll. Außerdem der Strom- und Viehhof soll der große Platz auf der Abkantung von großen Spiel- und anderen Festen, Ausstellungen usw. herangezogen werden. Mehrere breite gepflasterte Zufahrtswege, in der südlicher Seite allein drei, führen zum Jahrmärkteplan, der auch durch Anschlußstelle in direkte Verbindung mit der Staatsbahn gebracht wird. Der große Platz ist bereits mit der Graufasern bestellt, um eine feste Grasnarbe zu erzielen. Ein Verwaltungsgebäude mit Polizei- und Feuerwache, ferner Unterhäuser für Rohrdreher und Schmiedereien, Wohnhäusern kommen auf die Südseite des Platzes längs der Eisenbahn zu stehen. Was nun die Kostenfrage anlangt, so sind festgelegt für die Hochbauten 76 000 Mk., für Wegebefestigung 71 000 Mk., für den Kanal 29 000 Mk., für Gas- und Wasserleitung 21 000 Mk., für elektrische Anlage 31 000 Mk., für Baumaterialien und Verarbeiten 14 000 Mk., und für teilweise Einfriedigung 6 000 Mk., alles in allem 247 782 Mk. Der Grund und Boden hat seinerzeit 155 300 Mk. Kosten verursacht, so daß die Gesamtsumme sich auf 403 082 Mk. belaufen würde. Man die bisherige Finanzierung von 200 000 Mk. in 10 Raten, so ergibt sich dadurch die Kapitalverrentung auf 41 Prozent. In anderer Städten, wie Göttingen, Wuppertal usw. wird auf Jahrmärkten ein viel höheres Standgeld erhoben, 20 bis 25 Pf. pro Quadratmeter.

* **Kriegsbedingter Verfall als Geschäftsunternehmen.** In einer für den Geist unserer Zeit auffälligen Vertragsbestimmung eines Kaufvertrages heißt es: Dem Vernehmen nach wird von vertriebenen Firmen mit regem Geschäftseifer daran gearbeitet, unter den Gemeinden Kriegsgeldentlosten und auch Dementierten der örtlichen Verhältnisse und die große Vertriebenheit der örtlichen Verhältnisse und die Bedeutung, welche namentlich allein schon der Anstich des Geldes und den Umschlingen für ein Kriegsgeldentlosten zusammen, wenn der Landrat die Gemeinden vor einer überflüssigen Beschäftigung über Erziehung eines solchen Geldentlosten, zumal es sich bei den Angeboten um Dementierte handelt, welche der großen Zeit und des idealen Zweckes, dem sie dienen wollen, fernstehen, was jedoch im Vorstand des Landesvereins des Bundes Deutscher Kaufleute hat sich erboten, durch seine Vauheratungstelle in Halle (S.). Alle Promenade 8, in einzelnen Akt zu einer inparamen und würdigen Gestaltung derartiger Entlosten (Denkmal, Geldentlosten oder Platzung eines kleinen Hauses) unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse erstellen zu lassen, und zwar wird, soweit Kirchen und im Besitz der Gemeinden befindliche Wandmaler in Frage kommen, der Provinzialkonservator von Amis wegen einer überzeitigen solchen Rat erteilen.

Wenn schon solche amtliche Warnung nötig war und dabei gar noch Dementierten, gesprochen wird, dann muß jede neue aus patriotische Gesichtspunkte doch schon recht eigenartige Blüten getrieben haben.

* **Vom Infanterieregiment Nr. 184.** Das am 25. September 1915 bei den Kämpfen an der Westfront größere Verluste erlitten hat, ist eine Anzahl in Kriegsgefangenschaft geratener deutscher Soldaten bei unserer Kriegsgefangenen-Pflege des Roten Kreuzes Schmeerstraße 12, bereits gemeldet. Ange-

hörige, die noch von dieser Zeit her nicht mehr sind, können daselbst sofort eine Bitte mit den Adressen der Angehörigen der bereits gemeldeten Krieger abholen, damit sie durch diese im Befangenlager oder Hospital anfragen lassen können, ob ihre vermischten Angehörigen vielleicht auch dort sind. Von Aufträgen bittet man abzugeben, da zu ihrer Erledigung keine Zeit ist.

* **Alle Angehörigen verweisen deutscher Krieger,** die in den letzten 6 Wochen bei der Kriegsgefangenen-Pflege des Roten Kreuzes, Schmeerstraße 12, waren, um Auskunft wegen der der Schuttrage Nr. 1, hier, zu beschleunigen Photographien einzuholen. Können jetzt bei der Kriegsgefangenen-Pflege weitere Mitteilungen erhalten. Sprecht an jedem Wochentag vormittags von 10 bis 12 Uhr. Von schriftlichen Anfragen bittet man abzugeben, da zu ihrer Erledigung keine Zeit ist.

* **Kaninchenbau.** In der jenseits schweren Zeit, wo die Beschaffung des für die Volksernährung so notwendigen Fleisches eine dringende Angelegenheit ist, hat das Kaninchen auch ausserordentlich große Bedeutung erlangt. Es ist daher anzuerkennen, wenn der Kaninchenzüchter, ungeachtet der Schwierigkeiten und trotzdem der große Teil seiner Mitglieder zum Herbesdienst einberufen ist, es unternimmt, am Sonntag, den 21. Oktober, im Reichert-Saal, Weinberger Straße, eine Ausstellung vertriebenen Kaninchen der verschiedensten Rassen zu veranstalten, um weitere Kreise für die Kaninchenzucht zu erwecken. In der heutigen Nummer dieses Blattes ist im Anzeigenteil auf die günstige Kaufgelegenheit hingewiesen.

* **Der Tierpark des Zoologischen Gartens** hat in den letzten Tagen wieder einige sehr schöne und wertvolle Zugänge erhalten. In dem bisher den Karlsrufern angekauften Gehege an dem Weg zur Waldstraße ist eine Familie der großen weißen Kasse des Brahmamangus eingezogen. Wenn schon unsere Tiere der großen Größe, Farbe, Formigkeit und Ausdauer nicht unbedeutend sind, so sind doch die Kaninchen der großen Kasse der großen Kasse, die in letzter Zeit durch die in Kabinen angelegten Krugungsversuche viel von sich hat reden machen. Vor zwei Jahren war im Garten ein Hühner, der aus der Kreuzung eines weißen Rebhühners mit einer spanischer Kuh entstanden war, und durch seine außerordentliche Größe überaus auffällig. Die Hühner im Garten gezeigten Jähre gehören zu einer Mittelform, die eigentlich überaus schön und nicht größer als Schafe. — Als weitere Neuzugänge ist ein schwarzes Hühner zu nennen, welches vorerst in der von dem großen Fallege abgetrennten Abteilung untergebracht ist. Während die besten Falge durch die Zucht entzerrten Färbung besitzen, zeigt das neuzugeworbene Hühner Hühner die reine Färbung des Hühners, die schwarzbraun, Stirn und Rücken grau meliert. — Morgen, Sonntag, ist nachmittags 3 1/2 Uhr, großes Konzert vom Orchester des Herrn Musikdirektor Göttsch. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstgeld acht vormittags 10 Pf., nachmittags 30 Pf. (S. Anzeiger).

* **Stahlwerke.** Die Aufführung von Richard Wagner's Tennantier steht unter der musikalischen Leitung von Salas Braun, der das Werk bei der ersten Aufführung in der Berliner Singspiel, die zu einem selbst für Berlin außerordentlichen Erfolg wurde, dirigierte. Leopold Schacht hat als Spielleiter des Werkes die Leitung an die Hand genommen. Die Besetzung ist sehr reichhaltig. Die Rollen sind in der öffentlichen Aufführungen misserfolgreich eingetragene lebenden Bilder befestigt. Dina Wastendorf, die Elisabeth, und Anna Engardt, der Gretchen der Berliner Aufführung, werden auch hier die gleichen Rollen spielen. Die Remis wird sehr lebhaft überhören. Die Zielpartie ist mit Art Strach, der Hofmann mit Fritz Bergmann besetzt. Ferner sind beschäftigt die Herren Hunkel, Köhler, Lieban und Knudsen.

* **Im Volkspark** findet heute ein Unterhaltungsabend eigener Art statt. Ein berühmter Jaubereicher wird seine Szenenlinie zeigen. In der Meißnerstraße für die vertriebenen und Kranken Soldaten, die ihnen übergeben der aufrechten Jaubereicher Kontrast selbst gehört, verwendet werden soll, wäre zahlreicher Besuch zu wünschen. Für musikalische Unterhaltung in den Pausen ist gesorgt.

Ammendorf u. Umg. Es sei an dieser Stelle nochmals auf den hohen Arbeitslohn (Gehälter) für morgen, Sonntag, es ist ersichtlich, daß der Verein, trotzdem bis jetzt noch 70 seiner Mitglieder zum Meere einberufen sind, eifrig befreit ist, den Gesang wieder zu pflegen. Er wird mit dem noch zu Hause gebliebenen Heimen Teile seiner Mitglieder morgen eine Probe seiner Bestimmung abgeben. Außerdem dürfen die bekannten Sozialistischen Duettsiten Summer und Müller, die wiederholt im Volkspark und anderen größeren Lokalen gewirkt haben, dafür bürgen, daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt. Besonders empfehlenswert ist der Besuch, weil der Betrag ausschließlich für die im Feld lebenden Mitglieder des Vereins verwendet wird.

Aus der Provinz.

Geschied. Schwere Beleidigung der Kriegerfreunde. In unsere Kriegsgefangenen haben sich während der ganzen Kriegszeit oft allerlei Beleidigungen gefallen lassen müssen. Aber damit nicht an die Beleidigung von den Schlafsohne schickenden und Torten essenden Frauen, die jetzt mehr Geld haben sollen als früher. Der Vogel sieht aber wohl ein Mensch ab, der in Gefangenschaft seinen Verleumdungen über die

Die schönsten Damen-Mäntel, Kleider, Busen, Röcke. neueste Formen und Stoffe.

Backfisch- und Kinder-Konfektion Kleiderstoffe, Busen- und Rockstoffe

von der einfachsten bis hochfeinsten Art, moderne Bindungen, schwarz und farbig.

Pelzwaren, Kragen, Stolen, Kolliers, Muffen, Kinder-Garnituren, in allen modernen Pelzarten und Formen.

Ueberaus grosse Auswahl. Bekannt billigste, feste Preise.

Brumme & Derjanin

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

